

Partnerschaft mit dem Anbieter WeRide

Renault Group treibt die Entwicklung autonomer Mobilitätslösungen voran

- **Gemeinsame Projekte in ganz Europa demonstrieren Zuverlässigkeit**
- **Für eine zugänglichere, effizientere und nachhaltigere Mobilität**
- **Elektrische Minibusse mit Autonomie-Level 4**

Urdorf, 17. März 2025

Autonome Fahrzeuge für den öffentlichen Nahverkehr spielen eine wichtige Rolle für die Zukunft der Mobilität. Gemeinsam mit dem Partner WeRide führt die Renault Group aktuell in ganz Europa mehrere Projekte durch, mit denen der ausgereifte technische Stand und die Bedeutung autonomer Mobilitätslösungen demonstriert werden. Ob im Herzen von Grossstädten, in Vororten oder in komplexen, beengten Umgebungen: Autonome elektrische Minibusse bieten die Chance, den öffentlichen Nahverkehr zugänglicher, effizienter und nachhaltiger zu machen.

Im Mai 2024 hat die Renault Group ihre [Strategie für autonome Fahrzeuge](#) vorgestellt. Zusammen mit dem Partner WeRide kamen erstmals in Europa zwei autonome Minibusse auf öffentlichen Strassen zum Einsatz. Während des Tennisturniers Roland-Garros wurden insgesamt 1'000 Kilometer zurückgelegt und fast 700 Personen befördert. Damit hat der erste Grossversuch die Reife der Technologie und die Relevanz dieser Mobilitätslösung unterstrichen.

Nach dieser erfolgreichen Erprobung haben zahlreiche Akteure aus dem Bereich Mobilität wie etwa lokale Behörden, Verkehrsbetriebe, private Standortbetreiber usw. ihr Interesse an einem Einsatz dieser Lösung bekundet. Neue Projekte wurden unter anderem bereits in Zürich (Schweiz), Valence (Frankreich) und Barcelona (Spanien) gestartet, weitere folgen in Kürze.

Barcelona (Spanien): im Herzen einer europäischen Grossstadt

In Barcelona bieten die Renault Group und WeRide vom 10. bis 14. März die Möglichkeit, die urbane Mobilität von morgen mit zwei autonomen Elektro-Minibussen zu entdecken. Die autonomen Shuttle-Fahrzeuge sind auf einer 2,2 Kilometer langen Strecke im Herzen der katalanischen Metropole unterwegs und demonstrieren im dichten und komplexen städtischen Umfeld die Reife neuer Technologien für automatisierte öffentliche Verkehrsdienste.

Zugleich bringt der Feldversuch auch die Vision der Renault Group für die zukünftigen Herausforderungen des öffentlichen Verkehrs in Europa zum Ausdruck: Autonome Mobilität ist demnach ein Mittel, um Städte lebenswerter, den Verkehr zugänglicher und die Mobilität effizienter und nachhaltiger zu machen.

Valence (Frankreich): Erleichterte Mobilität am Stadtrand

Im französischen Valence ist ab Juli 2025 die Einführung eines kommerziellen Dienstes mit Shuttle-Fahrzeugen des Autonomie-Level 4 geplant. Aktuell läuft eine Testphase bis zum 19. April. Zusammen mit dem privaten Nahverkehrsbetreiber beti und dem Versicherer Macif richten die Renault Group und WeRide das erste automatisierte Mobilitätsnetz mit hohem Serviceniveau ein.

Die 3,3 Kilometer lange Strecke verbindet den örtlichen TGV-Bahnhof mit einem 162 Hektar grossen Gewerbegebiet, in dem rund 150 Unternehmen mit 3'000 Beschäftigten ansässig sind. Die beiden eingesetzten Shuttle-Fahrzeuge bedienen den Bahnhof, den abgelegenen Langzeitparkplatz und das gastronomische Zentrum des Gewerbegebiets.

Die vier Partner verwirklichen in ihrem Gemeinschaftsprojekt ihre Vision einer automatisierten Mobilität, die ländliche und stadtnahe Gebiete erschliesst, den ökologischen Wandel beschleunigt und die Mobilität der Bevölkerung erleichtert. Diese erhält dadurch einen besseren Zugang zu Beschäftigung, Gesundheit, Bildung und Freizeit.

Flughafen Zürich: Privater Bereich mit hohen Sicherheitsanforderungen

Ein unabhängiges Projekt des Flughafen Zürich mit WeRide läuft seit Januar 2025. Derzeit finden dort umfangreiche Tests mit einem/einer Sicherheits-Beauftragten an Board und ohne Passagiere statt. Bei positivem Ausgang dieser Testphase können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flughafen Zürich die Shuttles für Fahrten zwischen dem Flughafenkopf und dem Werkhof nutzen. Im Erfolgsfall kann das Projekt als Beleg dafür gewertet werden, dass die Technologie auch in komplexen Umgebungen und mit den hohen Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Flughafens genutzt werden kann.

Die Renault Group und das autonome Fahren

Die Renault Group verfolgt im Hinblick auf autonome Fahrzeuge einen pragmatischen und differenzierten Ansatz. Unterschieden wird dabei zwischen den Bedürfnissen des Individualverkehrs und denen des öffentlichen Verkehrs.

Bei den Individualfahrzeugen konzentriert sich die Gruppe unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktbedingungen auf die Entwicklung marktführender Fahrerassistenzsysteme (ADAS) wie eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage und Spurhaltesysteme. Diese Assistenzsysteme der Stufe L2 oder L2+ erhöhen die Sicherheit und den Komfort, überlassen der Fahrerin oder dem Fahrer dabei aber weiterhin die Verantwortung für das Fahren.

Gleichzeitig verfolgt die Renault Group aufmerksam die Entwicklungen bei Kosten und Vorschriften und ist bei entsprechenden Marktbedingungen in der Lage, auch Lösungen für Individualfahrzeuge mit höherem Autonomie-Level anzubieten.

Für den öffentlichen Nahverkehr ist es aus Sicht der Renault Group wichtig, kurzfristig autonome Fahrzeuge nach Autonomie-Level 4 anzubieten. Diese Fahrzeuge sind in der Lage, Fahrsituationen in einem bestimmten Einsatzgebiet selbstständig zu bewältigen, mit einer Überwachung aus der Ferne, aber ohne eine Fahrerin oder einen Fahrer an Bord.

Angesichts der zunehmenden Einführung von Umweltzonen stehen Städte und Kommunen vor noch nie dagewesenen Herausforderungen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs. Schätzungen zufolge werden im kommenden Jahrzehnt mehrere tausend autonome elektrische Minibusse benötigt. Autonome Minibusse, die in der

Lage sind, Fahrsituationen in einem bestimmten Einsatzgebiet eigenständig zu bewältigen, haben ihre Effektivität in verschiedenen Versuchen unter Beweis gestellt und eröffnen Perspektiven für ein flexibles, zugängliches, sicheres und CO2-freies Angebot.

Als Pionier im Bereich der CO2-freien Mobilität erwägt die Renault Group, bis 2030 eine robotisierte Elektro-Minibus-Plattform anzubieten, in die Automatisierungslösungen von spezialisierten Partnern integriert werden können.

* * *

Über WeRide

Mit mehr als 1.200 autonomen Fahrzeugen (darunter 300 Minibusse), die in Asien, dem Nahen Osten und Nordamerika mehr als 40 Millionen Kilometer zurückgelegt haben, gilt WeRide als eine der weltweit führenden Lösungen für die Automatisierung von Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr.

Die Renault Group arbeitet mit WeRide zusammen, um in Europa automatisierte Lösungen mit Autonomie-Level 4 für den öffentlichen Nahverkehr zu entwickeln, d. h. ein Fahrzeug, das in einem bestimmten Einsatzgebiet selbstständig Fahrsituationen bewältigen kann, mit Überwachung aus der Ferne, aber ohne eine Fahrerin oder einen Fahrer an Bord.

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an der Spitze einer Mobilität, die sich neu erfindet. Die Renault Group umfasst vier komplementäre Marken – Renault, Dacia, Alpine und Mobilize – und bietet ihren Kund*innen nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen. Die Renault Group ist in 114 Ländern vertreten und verkaufte im Jahr 2024 2,265 Millionen Fahrzeuge. Sie beschäftigt mehr als 98'000 Mitarbeitende, die täglich dafür sorgen, dass die Mobilität die Menschen einander näherbringt.

Die Renault Group ist bereit, sich den Herausforderungen auf der Strasse und im Wettbewerb zu stellen, und hat sich zu einer ehrgeizigen Transformation verpflichtet, um Wert zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie ein neues Angebot an noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Angesichts der ökologischen Herausforderungen hat sich die Gruppe das Ziel gesetzt, bis 2040 in Europa kohlenstoffneutral zu werden.

Renault Group Schweiz importierte 2024 rund 21'200 Renault, Dacia und Alpine Fahrzeuge für den Schweizer Markt und bietet Aftersales-, Kundendienst- und Mobilitäts-Dienstleistungen an.

Weitere Informationen finden Sie unter renaultgroup.com oder folgen Sie Renault Group auf Instagram, X, Facebook, Youtube und LinkedIn.

MEDIENKONTAKT

RENAULT SUISSE SA

Karin Kirchner
+41 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger
+41 44 77 02 28
marc.utzinger@renault.com